

Dr. Jörg Bauer

Grundlagen einer handels- und steuerrechtlichen

Rechnungspolitik der Unternehmung

00181389

TECHNISCHE HOCHSCHULE DÄRMSTADT	
Fachbereich 1	
<u>Gesamtbibliothek</u>	
<u>Betriebswirtschaftslehre</u>	
Inventar-Nr. :	33.787
Abstell-Nr. :	A 19/943
Sachgebiete:	2.3
	2.3.7

GABLER

Wiesbaden 1981

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Abbildungen	16
Verzeichnis der Tabellen	18
Problemstellung und Ablauf der Untersuchung	19
ERSTER HAUPTTEIL: Theorie der Rechnungspolitik	28
1. Kapitel: Aufbau der Rechnungspolitik	28
A. Verbindungen zwischen der Handelsbilanz und ihren steuerlichen Ergänzungsrechnungen	28
I. Darstellung und Begründung der Verbindungen	29
1. Verbindung zwischen Handels- und Steuer- bilanz	29
a. Rechtsgrundlagen und Begriffsbestim- mungen	29
b. Bedeutung der Rechnungslegungszwecke ..	32
c. Maßgeblichkeitsgrundsatz, Umkehrung und Durchbrechung	33
2. Verbindung zwischen Steuerbilanz und Ver- mögensaufstellung	40
a. Rechtsgrundlagen und Bedeutung der Rech- nungslegungszwecke	40
b. Wesentliche Gemeinsamkeiten	42
3. Verbindungen zwischen Steuerbilanz und Ver- mögensaufstellung einerseits sowie Gewerbe- ertrags- und Gewerbekapitalermittlung an- dererseits	46
4. Verbindungen zwischen Handelsbilanz, Steuer- bilanz und Vermögensaufstellung einerseits und Anteilsbewertung andererseits	49
5. Verflechtungsübersicht und mittelbare Ver- bindungen	53

	Seite
II. Betriebswirtschaftlich-rechnungstheoretische Erklärung	59
1. Erklärungsansätze	59
2. Handelsbilanz und steuerliche Ergänzungsrechnungen als Vermögens- und Kapitalbestandsrechnungen	60
B. Gestaltbarkeit der Handelsbilanz und ihrer steuerlichen Ergänzungsrechnungen	65
I. Beschreibung der Gestaltungsmittel	66
1. Wahlrechte	66
a. Begriffsbestimmung	66
b. Erscheinungsformen	67
c. Ursachen	70
2. Spielräume	72
a. Begriffsbestimmung	72
b. Erscheinungsformen	73
c. Ursachen	75
3. Wahlrechte und Spielräume im Vergleich	77
4. Abgrenzung gegenüber weiteren Gestaltungsmitteln	79
II. Nutzung der Gestaltungsmittel in den einzelnen Rechenwerken	82
1. Handelsbilanzpolitik	82
a. Literaturübersicht	82
b. Begriffsbestimmung	86
2. Steuerbilanzpolitik	88
3. Vermögensaufstellungspolitik	90
4. Gestaltung der übrigen Rechenwerke	91

	Seite
C. Rechnungspolitik - Begriff und Stellung in der Unternehmungspolitik	93
I. Rechnungspolitik als Folgerung aus Verflechtung und Gestaltbarkeit der Rechenwerke	93
II. Stellung der Rechnungspolitik im unternehmerischen Handeln	95
1. Rechnungspolitik als Gegenstand der Unternehmungspolitik	95
2. Ablauf der Rechnungspolitik im Rahmen der Rechnungslegung	97
a. Beschreibung des herkömmlichen Rechnungslegungsablaufs	97
b. Folgerungen für den Ablauf der Rechnungslegung aus der Einführung der Rechnungspolitik	102
2. Kapitel: Ziel der Rechnungspolitik	107
A. Grundlagen der Zieldiskussion	107
I. Zieldimensionen	107
1. Zielzustand	109
2. Zielpersonen	111
3. Zielzeit	113
4. Zielraum	114
II. Zielordnung	114
1. Ordnung nach Beziehungstypen	114
a. Zielidentität	115
b. Zielkomplementarität	116
c. Zielindifferenz	118
d. Zielkonkurrenz	118
e. Zielantinomie	120
2. Bildung von Teilmengen	122

	Seite
B. Ziele der Rechnungsteilpolitiken	123
I. Ziele der Handelsbilanzpolitik	123
1. Zahlungsbemessungsziele	123
2. Informationsziele	127
3. Handelsbilanzpolitische Zielhierarchie	131
II. Ziele der Steuerbilanzpolitik	133
1. Steuerbemessungsziele	133
a. Steueraufwandminimierung	136
b. Gesetz der Normallinie	138
c. Steuerbarwertminimierung	142
d. Nettokapitalwertmaximierung	146
e. Vergleich steuerbilanzpolitischer Steuer- bemessungsziele	148
2. Informationsziele	160
III. Ziele der Vermögensaufstellungspolitik	161
1. Steueraufwandminimierung	163
2. Komparative Minderung des Substanzsteuer- Ausgabenkapitalwertes	166
IV. Ziele der übrigen Rechnungsteilpolitiken	167
C. Zielentwicklung	170
I. Anforderungen und Vorentscheidungen	171
1. Oberzielkonformität	171
a. Anforderungsinhalt	171
b. Abstimmung der rechnungsteilpolitischen Ziele	172

2. Bewältigung der Ungewißheit	179
a. Quellen der Ungewißheit	180
b. Probleme bei der Anwendung ungewißheits- theoretischer Entscheidungsverfahren ...	182
c. Bewältigung der Ungewißheit im Zuge der Mittelauswahl	186
3. Anwendbarkeit	187
II. Zieldimensionen	192
3. Kapitel: Mittel der Rechnungspolitik	197
A. Ordnung und Eigenschaften rechnungspolitischer Mittel	197
I. Entwicklung eines Ordnungsrahmens	197
II. Ordnungsbestimmende Merkmale	201
1. Wirkungsrichtung	201
2. Wirkungsumfang	204
3. Teilbarkeit	204
4. Wirkungsbreite	205
5. Nachweisgebundenheit	209
6. Anpassungsfähigkeit	210
a. Behandlung der Anpassungsfähigkeit in der Literatur	210
b. Bindungswirkung	215
c. Aufschiebbarkeit	218
d. Verbundenheit	220
e. Lenkbarkeit	221
f. Aufhebbarkeit	225
g. Messung der Anpassungsfähigkeit	228

	Seite
A. Instrumente mit Wirkung in allen Rechenwerken	282
X 1. Degressive Abschreibungen - Bewegliches Anlagevermögen	282
2. Pensionsrückstellungen - Verteilungsfall	285
X 3. Leistungsabschreibung	287
4. Pensionsrückstellungen - Normalfall	288
5. Pensionsrückstellungen - Auflösungsfall	292
X 6. Zuschreibungen - Umlauf- und bewegliches Sachanlagevermögen	294
7. Pensionsanwartschaftsrückstellungen - Nachholfall	299
8. Rückstellungen - Spielräume	300
X 9. Bestimmung der Nutzungsdauer - Bewegliches und immaterielles Anlagevermögen	306
X 10. Vereinfachungsabschreibung im Zugangsjahr	308
11. Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	309
12. Verzicht auf Vorsteueraufteilung	312
13. Zuschüsse auf der Empfängerseite	313
14. Festlegung des Pensionsalters	314
15. Restwerte bei der Berechnung von Abschreibungen	317
16. Wechsel der Abschreibungsmethode	318
17. Neun-Zehntel-Methode	323
18. Zuordnungsspielräume	324
19. Abschreibungsbeginn bei Großanlagen	327
20. Herstellungskosten - Spielräume	328
21. Anschaffungskosten - Spielräume	331
22. Verzicht auf Abzinsung von Forderungen	334
23. Herstellungskosten - Wahlrechte	335
24. Bewertungsverfahren	336

B. Instrumente mit Wirkung in allen Rechenwerken mit Ausnahme der Ertragswertermittlung	340
1. Teilwertabschreibungen - Anlagevermögen	340
2. Teilwertabschreibungen - Vorräte	343
3. Teilwertermittlung	345
C. Instrumente mit Wirkung in allen Rechenwerken mit Ausnahme der Handelsbilanz	347
1. Anschaffungskosten - Spielraum	347
2. Herstellungskosten - Wahlrechte	347
D. Instrument mit Wirkung in allen Rechenwerken mit Ausnahme der Handelsbilanz und der Anteilsbewertung - Teilwertabschreibung auf den Firmenwert	349
E. Instrumente mit Wirkung in Handelsbilanz, Steuerbilanz, Gewerbeertragsermittlung und Anteilsbewertung	351
1. Rückstellungen - Spielräume	352
2. Rückstellungen - Ansatzwahlrechte	352
3. Rückstellungen - Bewertungsverfahren	354
F. Instrumente mit Wirkung in Handelsbilanz, Steuerbilanz, Gewerbeertrags- und Ertragswertermittlung	355
1. Pensionsrückstellungen - Verteilungsfall	355
2. Preissteigerungsrücklage	356
3. Pensionsrückstellungen - Normalfall	366
4. Pensionsrückstellungen - Auflösungsfall	366

5. Zuschreibungen bei Grundstücken und Wertpapieren	367
6. Bestimmung der Nutzungsdauer - Gebäude	367
7. Pensionsrückstellungen - Nachholfall	369
8. Anlagevermögen - Wahlrechte	369
9. Periodisierung von Zinsen	371
10. Festlegung des Pensionsalters	373
11. Abschreibungsverfahren - Gebäude	373
12. Wechsel der Abschreibungsmethode	376
13. Anschaffungskosten - Spielräume	377
14. Herstellungskosten - Gebäude	377
15. Durchschnittsbewertung	378
16. Geringfügige Rechnungsabgrenzungsposten	380
17. Vorgezogene Gewinnrealisierung	381
G. Instrumente mit Wirkung in Handelsbilanz, Steuerbilanz und Gewerbeertragsermittlung	383
1. Sonderabschreibung für Vertriebene und Verfolgte	385
2. Erhöhte Absetzungen nach der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung	385
3. Wertbeibehaltung bei Vorräten	386
4. Teilwertabschreibungen - Finanz- und unbewegliches Sachanlagevermögen	387
5. Erhöhte Absetzungen auf Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Eigentumswohnungen	387
6. Erhöhte Absetzungen zur Berlinförderung	388
7. Vergünstigungen zur Zonenrandförderung	392
8. Importwarenabschlag	395
9. Erhöhte Absetzungen auf Umweltschutzinvestitionen	396

10. Übertragung stiller Reserven auf Reinvestitionsobjekte	400
11. Zuschußrücklage	401
H. Instrumente mit Wirkung in Steuerbilanz, Gewerbeertrags- und Ertragswertermittlung	402
1. Pensionsrückstellungen - Verteilungsfall	403
2. Überhöhte Zuwendungen an Unterstützungskassen	403
3. Unterbliebene Zuführungen an Unterstützungseinrichtungen	404
4. Folgewahlrechte (Periodisierung von Zinsen/Festlegung des Pensionsalters)	405
5. Abschreibungsverfahren - Gebäude	406
6. Anschaffungskosten - Spielraum	406
7. Gewinnrealisierung bei Mitunternehmergemeinschaften	407
I. Instrument mit Wirkung in Handelsbilanz, Vermögensaufstellung, Gewerbekapital- und Substanzwertermittlung - Pensionsrückstellungen - Normalfall	409
J. Instrument mit Wirkung in Vermögensaufstellung, Gewerbekapitalermittlung und Anteilsbewertung - Normalisierung der Abschreibungen	410
K. Instrumente mit Wirkung in Vermögensaufstellung, Gewerbekapital- und Substanzwertermittlung	411
1. Bewertung "junger" Aktien	411
2. Pensionsrückstellungen	412
3. Wert von Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen	412

4. Herstellungskosten - Zuschläge	413
5. Ansatz eines "anderen" Teilwerts	414
6. Immaterielle Wirtschaftsgüter - Gemischt- nutzung	415
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter - Fremdnutzung	416
8. Wiederbeschaffungs- und Wiederherstellungs- kosten - Spielräume	418
9. Wiederkehrende Nutzungen und Leistungen - Spielräume	420
10. Verbindlichkeiten - gemeiner Wert	421
11. Paketzuschlag/Streubesitzabschlag	422
12. Rücknahmepreis von Investmentanteilen	425
13. Nichtnotierte Anteile - Verkaufswert	425
L. Instrumente mit Wirkung in Vermögensaufstellung, Gewerbeertrags- und Substanzwertermittlung	426
1. Grundstückseinheitswert - Spielräume	428
2. Grundstücke - Verkehrswert	430
M. Instrumente mit Wirkung in Handelsbilanz und Steuerbilanz	431
1. Ausweis von Anteilen an Kapitalgesellschaften	432
2. Durchbrechung des Saldierungsverbots	433
3. Aufteilung gemischt-genutzter Grundstücke	434
4. Verbesserungen der Bilanzklarheit	435

N. Instrument mit Wirkung in Vermögensaufstellung und Substanzwertermittlung - Bewertung von Verbindlichkeiten	436
O. Instrument mit Wirkung in Gewerbekapital- und -ertragsermittlung - Qualifikation als Dauerschuld	436
P. Instrumente mit Wirkung bei der Anteilsbewertung	437
1. Berücksichtigung eigener Anteile	437
2. Einfluß auf die Geschäftsführung	439
Q. Instrumente mit Wirkung in der Handelsbilanz ...	441
1. Bilanzierungshilfen - Ansatzwahlrechte	441
2. Disagio - Aktivierung	442
3. Pensionsrückstellungen - Auflösungsfall	442
4. Abschreibungsverfahren	443
5. Antizipation von Wertschwankungen	444
6. Zuschreibungen	445
7. Pensionsrückstellungen - Normalfall	446
8. Änderung des Abschreibungsplans	446
9. Bestimmung der Nutzungsdauer - Gebäude	447
10. Rückstellungen - Spielräume	448
11. Immaterielle und geschenkte Anlagegegenstände - Aktivierung	449
12. Instandhaltungsrückstellungen	449
13. Anschaffungskosten - Sonderfälle	450
14. Preissteigerungsrücklage	451
15. Bilanzierungshilfen - Abschreibungswahlrechte	453

16. Herstellungskosten - Wahlrechte	454
17. Verbrauchsfolgeverfahren	455
R. Instrumente mit Wirkung bei der Substanzwert- ermittlung	457
1. Wertkorrekturen	457
2. Mengenkorrkturen	458
S. Instrumente mit Wirkung bei der Ertragswert- ermittlung	459
1. Abschlag für Personenorientierung	459
2. Jahresertragsprognose	460
Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	461
Literaturverzeichnis	466
Gesetze, Durchführungsverordnungen, Richtlinien	524
Urteilsverzeichnis	526
Verwaltungsanweisungen	532
Symbolverzeichnis	534
Abkürzungsverzeichnis	536